

Der Landrat verwies auf die Vorlage der Verwaltung und schlug vor, den Antrag in die kommenden Haushaltsberatungen zu vertagen.

KTM Koch sagte, aufgrund der Kostenschätzung mache es Sinn, diese Thematik in den Haushaltsberatungen zu erörtern. Zudem erscheine es sinnvoll abzuwarten, bis vom Landkreistag NRW eine entsprechende Mustervorlage für die Umsetzung vorliege. Er stimmte einer Vertagung in die Haushaltsberatungen zu.

Er gab hinsichtlich der Kosten auch zu bedenken, dass es unterschiedliche qualitative Stufen der Umsetzung gebe und es der FDP-Fraktion zunächst um einen Einstieg gehe und nicht um die höchstmögliche Qualität.

KTM Waldästl sagte, seine Fraktion finde den Vorschlag der FDP-Kreistagsfraktion grundsätzlich gut. Zudem rege er an, die Erfahrungen der Bundesstadt Bonn und des Landschaftsverbands Rheinland zum Thema hybride Sitzungen in die Haushaltsberatungen mit einfließen zu lassen.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.